

Zuschuss der Stadt Heidelberg für Programmgestaltung in der halle02

- **Konzept der halle02 in Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat Heidelberg für eine Intensivierung des Programms in halle02 und halle01 für die Zielgruppe 16-24 Jahren.**
- **Verwendung des Zuschuss 2007**
- **Kunst und Kulturprogramm der halle02 im Jahr 2008**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich des Schreibens vom 14. Dezember 2007 anbei für Sie Informationen über die Mittelverwendung und das Programm 2008.

Der von der Stadt gewährte Programmzuschuss wird dabei wie folgt verwendet:

Ermäßigter Eintrittspreis um 50% bei allen Veranstaltungen für **Schülerinnen und Schüler** sowie Auszubildende bei Vorlage eines entsprechenden gültigen Ausweises. *Zuschuss zu fehlenden Eintrittseinnahmen*

*Im Jahre 2007 wurde dieses Angebot für ca. 2500 Personen in Anspruch genommen. Dies waren im Schnitt 4 Euro : $2500P * 4 EUR = ca. 10.000Eur$*

Intensivierung günstiger Veranstaltungen für Jugendliche.

Bsp. z.B: „Riddim Club“, „Tanzhalle“, „Big Funk“ und „Sesame Street“ als monatliche Veranstaltungsreihen mit günstigem Eintritt

„Riddim Club“ bspw. ist eine Reihe mit Ragga und Reggae Musik, die regionalen Soundsystemen eine Plattform bietet und somit günstigere Eintrittspreise ermöglicht

Ermöglichung der „Low Budget Veranstaltungen“

Im Jahre 2007 wurde „Eintritt frei“ bei der Tanzhalle ca. 2640mal in Anspruch genommen. Riddim Club fand 12mal statt. Sesame Street und Big Funk insgesamt 5mal.

Günstige Mietkonditionen für Veranstaltungen in der halle01 unter der Woche für Abiturfeiern und Abschlussfeiern.

Zuschuss zu fehlenden Mieteinnahmen

Für ca. 4 non Profit Veranstaltungen wurden günstigere Mietpreise angefragt und realisiert.

Unterstützung regionaler Bands mit Know How sowie Hilfe bei der Knüpfung von Kontakten in der Branche.

Personal/Zeitkosten.



Sonderkonditionen für Vermietungen und Veranstaltungen des Jugendgemeinderates.

Zuschuss zu fehlenden Mieteinnahmen

Beratende Funktion für Jugendliche bei Durchführung von Veranstaltungen.

Personal/Zeitkosten

Ermöglichung von Berufspraktika bei Atelier Kontrast.

Als Betreiber des Zollhofgartens in der Bahnstadt ermöglichen wir Jugendlichen bei freiem Eintritt eine große Zahl an Freizeitmöglichkeiten.

Weiterhin wurde das 1.**Newcomer Festival** Rhein-Neckar erfolgreich eingeführt! Das Projekt „**Lessons in Rock**“ wurde an allen Schulen ausgeschrieben und ist für die Sommerpause geplant.

- Heidelberger Newcomer-Festival:

Ein- bis zweimal jährlich findet das Heidelberger Newcomer-Festival in der halle02 statt. Für viele junge Musiker aus der Rhein-Neckar-Region bietet die Veranstaltungsreihe eine erste Chance unter professionellen Bedingungen vor einem großen Publikum aufzutreten. 2007 wurden bereits mehrere Vorausscheidungen in Heidelberg in der Halle 02 durchgeführt. Da diese Veranstaltung mit durchschnittlich 400 Besuchern im letzten JAHR alle Erwartungen weit übertroffen hat, gibt es in diesem Jahr weitere Vorausscheidungen in der Alten Feuerwache in Mannheim. Durch den Zusammenschluss von Heidelberg und Mannheim zum Newcomerfestival Rhein-Neckar erwarten wir noch größere Synergien, so dass die Veranstaltungsreihe schon bald zur festen Institution in der Metropolregion aufsteigen wird!

Aus ca. 200 Bewerberbands aus Heidelberg und der Region werden durch eine Jury ca. 20 Bands ausgewählt, die in 4-6 Vorentscheiden gegeneinander antreten. Teilnehmen können Bands mit einem maximalen Alterdurchschnitt von 25 Jahren im Umkreis von bis zu 50 Km um Heidelberg/Mannheim.

Über Weiterkommen, Gewinnen oder nur dabei sein entscheidet neben dem Publikum eine vierköpfige Jury aus regionalen Musikern, Journalisten und Szenekennern. Bei der Bewertung zählen neben der Beherrschung von Instrumenten und Kompositionen vor allem Originalität und Ausstrahlung auf der Bühne. An jedem Abend kann sich eine Band für das Finale qualifizieren und dort attraktive Preise gewinnen. Den ersten drei Gewinnern winken Sachpreise im Bereich der Bandförderung, wie z. B. ein Wochenende im Tonstudio, Gutscheine für Instrumente etc.

Das Heidelberger Newcomer-Festival trägt dem Wunsch, auch von Seiten des Jugendgemeinderats, Rechnung eine Bandförderung in Heidelberg zu etablieren. Weiterhin bietet die Veranstaltung den Bands ein Forum um sich gegenseitig auszutauschen und anzufreunden, so dass in den meisten Fällen auch weitere gemeinsame Auftritte folgen. Dieser Netzwerkgedanke ist ein wichtiger Bestandteil des Veranstaltungskonzepts und wird im Vorfeld jedes Konzerts durch gemeinsame Treffen gefördert. Dabei soll auch eine Kooperation mit der Popakademie ausgebaut und Coaching Programme sowie andere Vorträge über das Musik Business angeboten werden.



Außerdem sollen auch in Heidelberger Schulen Projekte im Rahmen des Newcomer Festivals zu fördern. Ähnlich wie bei dem Projekt „School of Rock“ der Popakademie Mannheim sollen dabei auch jüngeren Schülern der Kontakt zur Popmusik vermittelt werden und die Möglichkeit gegeben werden sich vor einem größeren, öffentlichen Publikum zu präsentieren. Dazu sollen die Gewinner-Bands, des Newcomerfestivals direkt in den Schulen interessierten Schülern für Fragen und Tipps als eine Art „Pate“ zur Seite stehen. Dadurch sollen auch Schulen dazu angeregt werden jungen Schüler-Bands Proberäume zur Verfügung zu stellen oder AGs anzubieten.

Kosten ca. 8000 Euro

Förderung subkultureller Jugendtrends:

Die halle02 veranstaltet monatliche musikalische Reihen, die eher von einer kleinen, meist Alternativen Minderheit, zunächst angenommen werden. Um diese jedoch nicht nach den ersten „Gehversuchen“ wieder absetzen zum müssen, ist hier Durchhaltevermögen gefragt. Diese Reihen, greifen in der Subkultur Trends auf und versuchen diese einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Diese Arbeit ist wichtig, um jungen Djs und Bands eine Möglichkeit zu geben ihr Können und ihre Musik auf einer angemessenen Bühne darzustellen. Ohne Zuschüsse können solche Experimente nicht durchgeführt werden und führen lediglich zum Import altbewährter und kommerzieller Formate. Vor allem für die Jugend führt das zum Stillstand. Die halle02 ist gerade im Bereich Jugendkultur der einzige Ort, wo dies angemessen passiert.

.....

Kunst und Kultur

Projekt c/o kunst kultur austausch findet monatlich erfolgreich statt!

c/o kunst/kultur/austausch soll Schnittstelle, Anlaufstelle und „Austauschbörse“ kreativer Macher sein, die an jedem zweiten Mittwoch die Kleine Halle mit einem genreübergreifenden Programm zwischen Kunst, Literatur, Theater und Musik als Bühne mit Werkschaucharakter nutzen wollen. Hinter dem Projekt stecken vorerst neben dem Atelier Kontrast als Gastgeber, Haluk Peters vom Musiklabel „Phazzadelic“, Markus Artur Fuchs von Kontextkommunikation und Martina Grohmann vom Zwinger 1. Wichtig für die Auswahl der Künstler, die auf der kleinen Bühnen performen, ist der Bezug zu Heidelberg. Sei es durch den Wohnort des Künstlers, seine Herkunft oder die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Neckarstadt. c/o kunst kultur austausch möchte das Potential, das Heidelberg als Stadt der Geisteswissenschaften und der Kultur hat, offen legen und weiter ausbauen. Einerseits sollen Künstler, die international längst Anerkennung erfahren haben, jedoch in Heidelberg nur einem kleinen Kreis bekannt sind in der kleinen Halle eine Plattform bekommen. Andererseits sollen Kulturschaffende anderer Kulturinstitutionen einmal in einem anderen Kontext, einem anderen Raum präsentiert werden. Querverbindungen, Netzwerke und Kooperationen möchte c/o kunst kultur austausch aktivieren und damit kulturelle Kräfte in der Stadt bündeln. c/o ist kunst kultur austausch! Damit finden auch wieder in kleinerem Rahmen Ausstellungen in der halle02 statt.

Kosten: ca. 6.000 Euro



2007 konnten weiterhin folgende Ausstellungen/Veranstaltungen realisiert werden:

- interdependenzen – Multimediale Ausstellung in Kooperation mit der FH Offenburg
ca. 1500 Besucher Kosten ca. 3000 Euro
- „Besucher“ - Porträt Ausstellung
ca. 1000 Besucher Kosten ca. 500 Euro
- Restless Ausstellung – Urban Art Ausstellung
ca. 350 Besucher Kosten ca. 3000 Euro
- Montana Künstlerstipendium
- Teilnahme bei den Fototagen
ca. 4500 Besucher Kosten ca. 2000 Euro
- STFU Festival – europäisches Festival für elektronische Musik
900 Besucher Kosten ca. 4000 Euro
- Benefikonzert für das deutsche Zentrum für Musiktherapieforschung
800 Besucher
- Lesungen (z.B. mit Martin Semmelrogge 150 Besucher)
Kosten ca. 2000 Euro
- Uni Open Air – Konzert in Kooperation mit der Universität
600 Besucher
- Benefiz für „Viva con Aqua“ in Kooperation mit der Welthungerhilfe
150 Besucher Kosten ca. 1000 Euro
- Teilnahme bei der Langen Nacht der Museen
ca. 1500 Besucher
- Theater der Stadt Heidelberg: Zombies, Rocky Horror Picture Show
(je VA ca. 50 Besucher) Kosten ca. 2000 Euro
- Poetry Slam des DAI Heidelberg
ca. 150 Besucher

Für **2008** ist die Weiterführung dieser Kooperationen und der Programmgestaltung (auch mit c/o Kunst Kultur und einer neuen Reihe des Newcomerfestival) geplant und in die Wege geleitet.

Weiterhin geplant: Kooperation mit dem **Heidelberger Frühling, Heidelberger Stückemarkt, Kunststipendium Montana Scholarship 2008, diverse Ausstellungen, Lesungen**, etc.

- c/o Kunst Kulturaustausch 12 Veranstaltungen
vorauss. Kosten: 12.000 Euro
- Newcomerfestival Rhein-Neckar 4 Ausscheidungen und 1 Finale
vorauss. Kosten: 10.000 Euro
- Stadtgespräch zum Thema Kulturförderung in der Region – Podiumsdiskussion
- Hands in the Cave – multimediales Musik-und Tanztheater (Feb 2008)

Leider konnten wir bislang nur das 1.Halbjahr planen und können daher auch darüber hinaus geplante Veranstaltungen noch nicht detailliert darstellen. Gerne reichen wir diese Informationen nach.



Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zu Verfügung.

mit freundlichen Grüßen

Felix Grädler

